1. Oldtimer Club Hennersdorf

Ausgabe 02/Mai 2010

ALTE LIEBE ROSTET NICHT

IN DIESER AUSGABE:

Neu verliebt	*1*
Entwicklung des Simca + Technik	*2*
Vorwort und Termine	*2*
Der Begriff Oldtimer	*3*
Restaurierung der Isabella	*4/5*
Veranstaltung in Brunn	*6*
Traktorwandern Poysdorf	*7*
Frühjahrsausfahrt	*7*
Sponsoren	*8*

NEU VERLIEBT—EIN ALTER TRAUM GEHT IN ERFÜLLUNG

Unser Clubobmann, Herr Helmut Schnabel hat sprichwörtlich seine „Alte Liebe" wieder entdeckt. Und zwar in Form eines Simca 1301. Im September 2009 entdeckte ich im Internet ein Anbot über 2 Fahrzeuge, die in Innsbruck zu besichtigen waren. Es handelte sich dabei um einen fahrbereiten Simca 1301 und seinen großen Bruder den Simca 1501, der noch einige Stunden an Restaurierungsarbeit benötigt. Story über den Simca 1301 und 1501 auf Seite 2

Kurz entschlossen machten wir uns auf den Weg nach Innsbruck, wo wir beide Fahrzeuge besichtigten. Es dauerte nicht lange, dann war es klar – der Blitz hat eingeschlagen und Helmut war sich mit der Besitzerin der Fahrzeuge handelseins. Die Überstellung des Simca 1301 nach Hennersdorf erfolgte bereits auf eigenen Achsen, der 1501 wird bald nachfolgen. Das Leuchten in seinen Augen beim Anblick eines Simca ist leicht erklärt, war Helmut doch seit Beginn der Lehrzeit 1970 bis Ende 1976 bei der Firma Tarbuk (damals als Generalvertretung der Marke Simca für Österreich) in Wien 10 Davidgasse als Autoelektriker beschäftigt und hatte so schon damals eine besondere Beziehung zu diesen Fahrzeugen aufgebaut.

Ich und alle Mitglieder des 1.OCH wünschen ihm viel Freude und unfallfreie Ausfahrten mit seiner alten neuen Liebe.

Bericht von **Edgar Varga.**

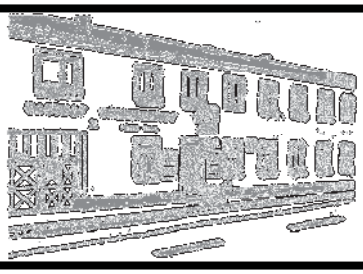
Die Entwicklung des Simca 1301 und 1501

Im März 1963 wurden der Simca 1300 und Simca 1500 der Öffentlichkeit als Nachfolger der Simca Aronde vorgestellt. Im darauf folgenden Jahr, 1964, wurde der 1500 Break ausgeliefert. Ein weiteres Jahr später, 1965, wurde der 1500 GL Automatik vorgestellt. 1966 erhielten alle 1300 Scheibenbremsen wie bereits die 1500 in Serie.
Im Oktober 1967 kamen die Nachfolger 1301 / 1501 auf den Markt. Es handelte sich um eine gestreckte Ausführung der bisherigen Modelle 1300 und 1500, die in der einfachen „L"-Ausstattung weiterhin lieferbar blieben. Die augenscheinlichsten äußeren Veränderungen waren daneben eine jetzt zugespitzte Fahrzeugfront sowie flache, rechteckige Heckleuchten anstatt der bislang runden. Innen erhielten die Fahrzeuge einen völlig neuen Instrumententräger mit nunmehr rechteckigen Anzeigen statt der bislang runden Anzeigeneinheit. Weiterhin wurde die Heizungs- und Belüftungsanlage wesentlich verbessert. An Ausstattungsvarianten bot Simca die 1301/1501-Baureihe als Luxe Super, Grand Luxe und Grand Luxe Super an, dazu die Kombiversionen Break LS und GLS.
Im Jahr 1969 erhielten alle Modelle Radialgummireifen als Standardausrüstung. 1970 wurden der 1301 Spezial und der 1301 Break vorgestellt.

Besuchen Sie in **Hennersdorf Hauptstraße 32** das:

Gasthaus Theresienhof

Ein schöner schattiger Gastgarten und Saal geeignet für alle Feiern, auch für Hochzeiten Samstag und Sonntag durchgehend Küchenbetrieb.
Telefon 02235 / 81207



Alle Modelle der Reihe erhielten ein neues Armaturenbrett, einen neuen Grill sowie das Monogramm von Chrysler. Der Chrysler 160, Chrysler 160GT und Chrysler 180 wurden auf dem Pariser Salon im Oktober als Nachfolger des Simca 1501 eingeführt.
Im Jahr 1971 wurden die 1501 für den Export weitergebaut; nur der 1301 und der 1301 Break bleiben noch im Programm. Am 31. August wurde aus Simca „Chrysler France". 1972 erhielten der 1301 und der 1301 Break den Kühlergrill des 1501. Im darauf folgenden Jahr, 1973 wurden die Modelle mit einem neuen Getriebe und neuen Bremsen ausgestattet. 1974 waren der 1501 und der 1501 Break wegen des schlechten Verkaufs des Chrysler 160/180 wieder erhältlich. Im Jahr 1975 wurde auf dem Pariser Salon die Chrysler - Simca 1307-1308 vorgestellt. 1976 erfolgte die Einstellung der Produktion der 1301/1501. (schade) Quelle: aus wapedia
Bericht von **Edgar Varga**

VORWORT:

Liebe Leserin, Lieber Leser,
Wir sind nun bereits im zweiten Jahr unseres Clubbestehens und haben die erste von unserem Club organisierte Oldtimer-Fahrt erfolgreich durchgeführt.
Ich möchte mich für die perfekte Vorbereitung bei Edgar Varga recht herzlich bedanken. Nicht vergessen, am Samstag dem **26.06.2010** findet ab 16 h unser Clubfest im „Theresienhof" statt. (Flugblatt folgt) Über weitere Aktivitäten des 1.OCH im Anhang an meinen Bericht.
Wenn sie mehr über uns erfahren wollen dann besuchen Sie einen unserer Clubabende.

Bericht von: Helmut Schnabel

TERMINE:

29.05 Vatertagsfahrt
10.06 Clubabend im TH*
26.06 Clubfest im TH*
09.09 Clubabend im TH*
14.10 Clubabend im TH*
16.10 Herbstausfahrt
11.11 Clubabend im TH*
16.12 Clubabend im TH*
TH* = Clublokal der „Theresienhof"

Die Simca Baureihe 1300-1501

Hersteller: Simca

Produktionszeitraum: 1963-1976

Klasse: Mittelklasse

Karosserieversionen: Limousine, vier Türen Kombi, fünf Türen

Motoren: 1,3 l 45-52 kw (60-70 PS) und 1,5 l- 60 kw (81 PS)

Länge: 4242-4547 mm

Breite: 1575-1580 mm

Höhe: 1397-1422 mm

Radstand: 2520 mm

Leergewicht: 902-1080 kg

Vorgängermodell: Simca Aronde

Nachfolgemodell: Simca 1307 und 1308

„ Der Begriff Oldtimer ".

Obwohl das Wort aus dem Englischen kommt, ist die Bezeichnung ,, Oldtimer" für alte Autos im angelsächsischen Raum unbekannt. Man versteht vielmehr unter ,,Oldtimer" zumeist alte Männer, die eben von den,, old tims" immer wieder erzählen ‚wie gut und schön‘ es seinerzeit war. Und so auch, wie gut die früheren Autos waren und wie stressfrei der Verkehr verlief. Der Begriff ,,Oldtimer" für alte Autos wird hauptsächlich in Mittel - und Ost-Europa verwendet. In den angelsächsischen und frankophonen Ländern ist man in der Einteilung von alten Autos genauer und unterscheidet insgesamt 6 (sechs) Klassen gemäß der Federation International des Vehicules ancien (FIVA = Internationaler Dachverband aller Oldtimerclubs) :

1. Antique oder Ancetre: Autos gebaut vor 1905 / Antike Autos (historische)
2. Veteran : Autos gebaut von 1905 bis 1919/ Veterane Autos (der lange gedient hat)
3. Vintage : Autos gebaut von 1919 bis 1931 / Classic Autos
4. Nach Vintage : Autos gebaut von 1931 bis 1946 / Nach Classic
5. Nach 1945 : Autos gebaut von 1946 bis 1960 / Nachkriegs-Autos
6. Nach 1960 : Autos gebaut von 1960 bis derzeit 1979 (mindest 30 Jahre alt)

Die Altersgrenze für Oldtimer gilt ab 01.01.2007 für 30 jährige Fahrzeuge!!!
Ein Gastbeitrag von Otto Bayerl / Wien.

Lagonda 3 Liters

Bj. 1930	3400 ccm	90 PS
6 Zylinder	1510 kg	140 km/h

Riley Spezial Vintage/Classic 1919 – 1931

Bj. 1936	1500 ccm	50 PS
--- Zylinder	590 kg	130 km/h

Porsche 356 A · Nach 1945 von 1946 – 1960

Bj. 1959	1600 ccm	75 PS
4 Zylinder	850 kg	175 km/h

Jaguar E V 12 Serie III (mindest 30 Jahre)

Bj. 1972	5343 ccm	272 PS
12 Zylinder	1180 kg	245 km/h

Restaurierung der Isabella (Teil1)

1989 fand ich im Wienerwald in der Nähe des Krapfenwaldenbades diesen Borgwart Isabella Coupe verkümmert in einem Weingarten. Nach längeren Recherchen fand ich den Besitzer und kaufte meine Lieblingslimousine mit etlichen Ersatzteilen. Als wir uns über den Preis einig wurden, schleppte ich die Ruine in meine Werkstätte. Meine sieben Mechaniker sagten als sie das Auto?? sahen der Alte ist deppert. Nach längeren Durchsuchen um einen Überblick der Ruine zu bekommen habe ich einen Restaurierungsplan erstellt. Als meine Mechaniker langsam sahen, dass etwas bei dieser Ruine voran geht, wollten Sie alle helfen. Bei der Restaurierung wurden alle Blechteile in verzinkten 1 mm Bleche eingeschweißt. Nach zirka **150** Stunden sah man schon einen sehr großen Fortschritt. Meine Freude wurde immer größer, weil man mit jeder Stunde dem Endziel näher kam. Nachdem der Motor das Getriebe und Differenzial komplett überholt wurden und das Auto zum ersten Mal gestartet wurde, ist ein Wunschtraum für mich in Erfüllung gegangen und die erste Ausfahrt war in die Lackierbox. Nach dem das jetzt schon Auto von der Lackierbox kam begann die Feinarbeit mit dem Interieur was sehr viel Zeit in Anspruch nahm. Die elektrische Verkabelung war für mich eine Spielerei weil das mein Lieblingsfach ist, aber der Autohimmel war für mich die größte Strafe bei der ganzen Restauration. Voller Stolz zeige ich heute das Endergebnis nach **550** Arbeitsstunden her, dass auch bei einem Oldtimertreffen den ersten Preis gemacht hat. Bericht von **Helmut Saleschak**

Restaurierung der Isabella (Teil2)

Bericht über die Veranstaltung „Brunn am Gebirge in den 50er Jahren"

Am 25.10.2009 fand im Festsaal der Marktgemeinde Brunn am Gebirge die Veranstaltung „Brunn am Gebirge in den 50er Jahren" statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, den interessierten Gästen den Geist dieser Zeit näher zu bringen. Mit der Ausstellung vieler Exponate transferierte man die Aufbruchstimmung dieses Jahrzehntes in unsere Zeit. Der 1.OCH wurde eingeladen diese Veranstaltung mit der Ausstellung diverser Fahrzeuge aus dieser Zeit abzurunden. Sehr gerne haben wir die Gelegenheit wahrgenommen und haben einen Teil unserer Oldtimer im alten Feuerwehrhaus in Brunn zur Schau gestellt. Neben VW Käfer, Käfer Cabrio Puch Haflinger, Borgward Isabella, Opel Blitz Feuerwehrauto, Fiat Topolino, Opel Olympia, Heinel Kabinenroller, Puch Moped MS 50 (das Moped war das " Kultfahrzeug" der Jugendlichen in den 50 iger Jahren und das Fahrzeug der " Halbstarken" mit ihren Lederwesten und den Schnürlsamtkappen.) zeigten wir auch zwei Steyr Traktoren, die die österreichische Landwirtschaft dieser Zeit mobil gemacht haben.

Um den Zeitgeist der 50-Jahre zusätzlich hervorzuheben, wurde die Oldtimerausstellung mit zeitgenössischer Musik Dank unseren Clubmitglied Herrn Josef Stadtherr aus dem Plattenspieler untermalt. Die Gäste der Veranstaltung zeigten sich an unseren Oldtimern sehr interessiert. Es fanden viele Fachsimpeleien statt – hatten doch die meisten der älteren Besucher Erfahrungen mit Fahrzeugen dieses Jahrzehntes. Obwohl wir uns noch mehr Besucher erhofft hatten, sind wir mit der Veranstaltung zufrieden und sind überzeugt wieder einen kleinen Beitrag dazu geleistet zu haben, dass auch die jüngeren Menschen Interesse für die alten Fahrzeuge haben. Bericht von **Franz Bartmann**

Hast Du keinen Strom im Kasten musst Du schnell zum Krammer hasten.
Hast Du sonst Elektro-Kummer, hier ist Deine Elektro-Nummer: 0699 / 100 47 659
Elektro Krammer *A-2362 Biedermannsdorf Mühlengasse 26*
office@elektro-krammer.at www.elektro-krammer.at

Facts und Tipps Oldtimer nach der Winterpause in Betrieb nehmen.

1.Motoröl und Kühlwasserstand prüfen:
Bei der Gelegenheit kann ein Blick unters Auto nicht schaden. Haben Lecks am Garagenboden Spuren hinterlassen? Wenn ja, dann sollte man das umgehend näher inspizieren. Den Ursachen der Undichtheit sollte man rasch auf den Grund gehen und diese sofort beseitigen.
2. Reifen: Auch über Monate hinweg sollte kein deutlicher Luftverlust aufgetreten sein. Hatte man vor dem Abstellen im Herbst den Luftdruck zur Vermeidung von ,,Standschäden" um ca. 1 bar erhöht, reduziert man ihn wieder auf den Normalwert. Luftdruck auf jeden Fall messen! Sollten die Reifen brüchig sein, müssen sie erneuert werden.
3.Gründliche Säuberung der Verglasung und der Rückspiegel, die ersten Meter in der Frühlingssonne sollen ja nicht zum Blindflug werden. 4. Lack: Oldi mit lauwarmen Wasser händisch abwaschen und mit Autowachs je nach Lack einlassen.
5.Motorstart: Motor mit der Hand durchdrehen. War die Technik beim Abstellen im Herbst in Ordnung, wird der Motor nach spätestens zwei bis drei Startversuchen anspringen. Wenn nicht, eine halbe Stunde warten und neu versuchen.
6. Pickerl: Sollte die Begutachtungsplankette demnächst ablaufen oder abgelaufen sein, unbedingt die nächste Prüfstelle oder ihre Werkstätte aufsuchen.
7.Bremsen: Bremsflüssigkeit überprüfen, wenn nötig die richtige nachfüllen. Achtung: Bei der ersten Bremsung kann der Anhalteweg länger sein. Flugrost in den Bremstrommeln oder auf den Bremsscheiben müssen sich erst abschleifen.
8.Batterie: Die während der Winterpause hoffentlich mit einer Erhaltungsladung gepflegte Batterie wieder einbauen. Um sicher zu sein und einen Kurzschluss zu vermeiden, zuerst den Pluspol und dann den Minuspol anschließen. So jetzt kann die erste Fahrt beginnen. Bericht von **Karl Zotter**

TRAKTORWANDERN DES 1.OCH IN POYSDORF

Am Samstag, dem 12. September 2009 fanden sich die Mitglieder des 1.Oldtimerclubs Hennersdorf und deren Freunde in Poysdorf im Weinviertel zum Traktorwandern ein.

Zwei nette Herrn vom Oldtimerclub MSC Veltlinerland hatten schon etliche grüne und rote Steyr- Traktoren der Baureihen „15er" und „18er" für uns bereitgestellt. Es gab zuerst eine kleine Einschulung – B-Führerschein für den Fahrer ist Pflicht –ansonsten reicht es, den 4.Gang einzulegen, ordentlich Gas zu geben, die Kupplung langsam kommen zu lassen und schon geht es los.

Wir fuhren im Gänsemarsch durch die Kellergassen und die herbstliche Hügellandschaft rund um Poysdorf. Das Wetter hatte sich zum Glück gebessert uns so tuckerten wir mit schneidigen 20km/h durch die Weinberge. So eine Ausfahrt mit einem historischen Traktor aus den 50er-Jahen, noch dazu selbst am Steuer, ist schon ein Erlebnis! Der frische Wind blies uns um die Nase während wir mit Muße die herbstlich bunten Rebstöcke mit den reifen Trauben betrachteten.

In Herrnbaumgarten wurde bei einer urigen Buschenschank eine Rast eingelegt. Gestärkt durch eine zünftige Brettljause und einen guten Schluck Veltliner (natürlich nur die Beifahrer) ging es wieder zurück nach Poysdorf.

Alle Teilnehmer, ob als Fahrer oder als Beifahrer haben die Ausfahrt sehr genossen. Wir werden sicher wieder einmal zum Traktorwandern nach Poysdorf kommen.

Bericht von **Dr. Gerhard Kreuzberger**

Beitrag unserer 1.Clubausfahrt des OCH am 24.04.2010

Am 24.04.2010 fanden sich in Hennersdorf 26 Fahrzeuge und 61 Teilnehmer zu unserer

ersten Frühjahrsfahrt ein. Es waren wunderschön erhaltene und gepflegte PKW und einspurigen Fahrzeuge dabei vom Baujahr 1934 bis zum Jungtimer. Die Fahrt führte uns von Hennersdorf über Biedermannsdorf, Wr. Neudorf, die Hinterbrühl und Heiligenkreuz in das Triestingtal.

Zur Mittagsrast waren wir in St. Corona am Schöpfl. Danach ging es weiter nach Klein Mariazell dort besichtigen wir die Basilika und Wallfahrtskirche mit einer Führung von Pfarrer Alois der uns die Geschichte und Ereignisse der vergangenen Jahrhunderte sehr gut näher brachte.

Die Fahrt ging dann weiter über Altenmarkt an der Triesting, den Hafnerberg, Nöstach, Alland, Mayerling in das Helenental. Nach Baden, Pfaffstätten, Traiskirchen waren wir an unserem Ziel in Münchendorf im Heurigenlokal „ Drei Mäderl Haus", wo unsere erste Ausfahrt ihr gemütliches Ende fand.

In der nächsten Ausgabe „ALTE LIEBE ROSTET NICHT" gibt es noch einige Bilder zu unserem Ausflug.

Beitrag des Vorstandes des 1.OCH

Beitrag des Vorstandes des 1.OCH

TOP HEURIGER
WEINBAUSCHRANK
Tel. 02235 81209

Mohn- u. Sonnenblumenöl
kaltgepresst
die Spezialitäten aus Hennersdorf
Familie Brauneder
Hauptstraße 36, Hennersdorf
Tel:02235/81067

MK MICHAEL KÖLLER
Einrichtungsberatung vom Tischlermeister
2332 Hennersdorf, J. Wiesinger-Gasse 19
Büro: Tel. + Fax
Werkstatt Tel. + Fax
Mobiltelefon

Geb. Weinlich
Gesellschaft m. b. H.
Sanitär- und Heizungsinstallationen
2331 Vösendorf, Ortsstraße 62
Tel.: 01/699 19 77 Fax: 01/699 72 11
email: office@weinlich.at
1a Installateur

INGENIEURKONSULENT
für BAUINGENIEURWESEN
DI WOLFGANG TÖTZEL
1040 WIEN, Johann Strauß-Gasse 45/3
Tel. +43 (0)1 479 69 77 Fax +43 (0)1 470 44 84 toetkon@aon.at
TRAGWERKSPLANUNG - BAUBETREUUNG - GUTACHTEN
www.toetzel-zt-gmbh.at

Tenniscenter Khail
2336 Maria Lanzendorf Himbergerstr. 15
Hotel Restaurant Sauna
8 x Hallensandplätze 4 x Freisandplätze
Tennisschule Tennisshop
Tel. 02235 42800 www.tenniskhail.at

www.schlossheuriger.com

Castrol Classic XL SAE 30 ist ein
spezielles Einbereichs- Motorenöl. (erhältlich

WIESMAYER
... wir machen wild ...

HOLZBAU SUCHENTRUNK GmbH
2332 Hennersdorf, Hauptstr. 55, Tel. 02235/81209, Fax Dw. 14
www.dachstuhl.at
Holzkonstruktionen aller Art, Holzfäuser, Dachstühle, Innenausbau, Wintergärten, Gartenhäuser, Pergolen, Carports, Eschalage, Verkleidungen

Lack-Doktor

A-2332 Hennersdorf Hauptstr.12
(Herr Martin Scherr) Tel.: 0664 240 62 04

Ich möchte beim 1.Oldtimerclub Hennersdorf Mitglied werden:

(Mitgliedsbeitrag pro Jahr € 35.–)

Anmeldung:

Name: .....Tel.Nr.:.....

Anschrift:.....

E-Mail: .....

Einfach ausgefüllt bei unserem nächsten Club-Abend abgeben und hineinschnuppern.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: 1.Oldtimer Club Hennersdorf. Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Kotynek
Alle Josef Postl Gasse 11 A-2332 Hennersdorf. Druck: flyeralarm.at, Brown-Boveri-Straße 8, 2351 Wr. Neudorf